

Infoma

Gute Geschäfte im Krisenjahr

[19.02.2010] Über 100 Neukunden hat die Firma Infoma im vergangenen Jahr gewonnen. Das Unternehmen betreut nun rund 900 bundesdeutsche Verwaltungen.

Der Software-Spezialist Infoma blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Wie das Ulmer Unternehmen jetzt mitteilte, konnten im vergangenen Jahr über 100 Neukunden gewonnen werden. Insgesamt nutzen jetzt rund 900 Verwaltungen mit täglich 60.000 Anwendern Software von Infoma. Ein Erfolgsfaktor seien Produktentwicklungen, die weit über die reine Umstellung auf das neue Finanzwesen hinausgingen. Nach Angaben von Infoma haben sich rund 100 Kunden für den integrierten Baustein Liegenschafts- und Gebäude-Management entschieden. Dafür stehen aktuell neue Module zur Verfügung, die erstmals Geo- und CAD-Daten an die Finanz-Software newsystem kommunal anbinden. Mit den Produkten Analyse- und Steuerungssystem (BI), Workflow und Dokumenten-Management-System unterstütze Infoma zudem die Anforderungen der Kommunen an die Verbesserung von Abläufen und den Wunsch nach größerer Transparenz im Hinblick auf eine wirksame Verwaltungssteuerung. Auch die Rechenzentrumsfähigkeit des Infoma-Verfahrens trage zum Geschäftserfolg bei. So löst die Kommunale Datenverarbeitungszentrale (KDVZ) Rhein-Erft-Rur auf Betreiben der Mitgliedskommunen ein bereits eingesetztes doppeltes Verfahren durch newsystem kommunal ab. Ein im Sommer 2009 geschlossener Kooperationsvertrag mit dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) ermöglicht dessen Kunden den Betrieb der Infoma-Software in einem Rechenzentrum des Datenverarbeitungsverbundes Baden-Württemberg.

(al)

Stichwörter: Finanzwesen, Infoma, Finanzwesen, Doppik